



**Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen**

**Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz**

**Ergebnisse  
des Zweiten Abschnitts  
der Ärztlichen Prüfung**

**Herbst 2024**

August 2025

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen  
Rheinstraße 4F  
55116 Mainz

# Inhalt

Vorbemerkungen	4
1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	6
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer	6
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
2 Ergebnisübersicht	8
3 Verteilung der Rohwerte	8
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer	9
5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	11
7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	12
8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	13
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	14
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	15

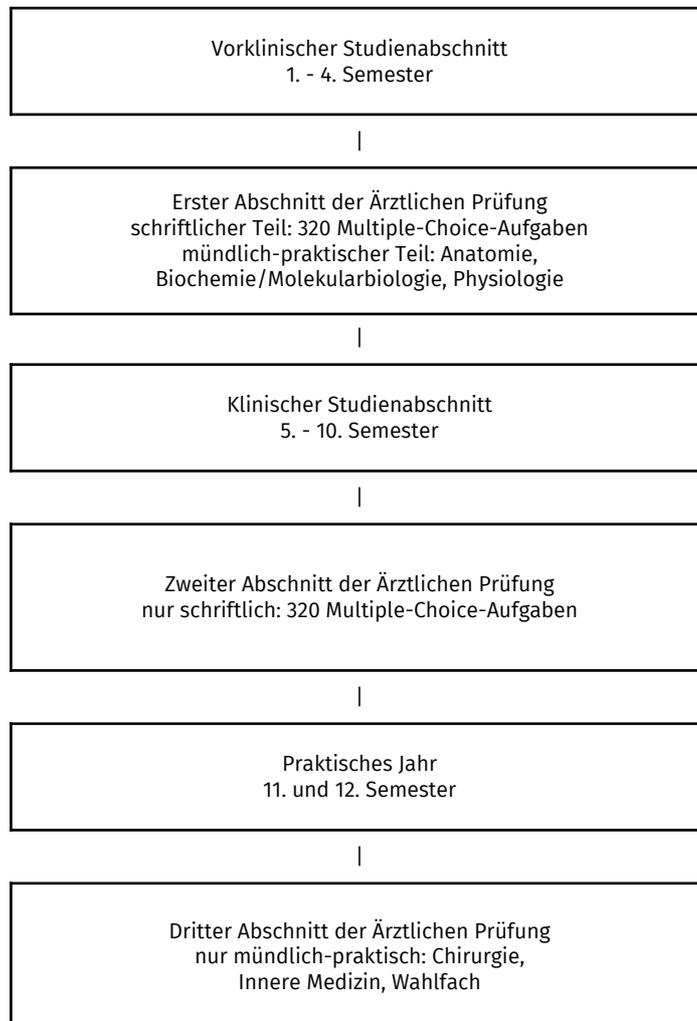
## Vorbemerkungen

Die vorliegende Dokumentation umfasst die wichtigsten Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunde geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Ausweisung dieser nicht adjustierten hochschulbezogenen Ergebnisse auf keinerlei Ranking der medizinischen Fakultäten abzielt.

## Studiengang und Prüfungen

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind. Im Folgenden wird der Studienverlauf nach der Approbationsordnung für Ärzte nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012 schematisch dargestellt.



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄApprO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

## Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:



Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren beim Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung [...] erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

§ 14 Abs. 6 ÄÄprO

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. In Ausnahmefällen kann es zu einer Diskrepanz zwischen der Anzahl der Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern und den Referenzgruppenteilnehmern kommen. Ein Beispiel für eine solche Abweichung war die corona-bedingte Verschiebung der M2 Prüfung im Frühjahr 2020 in Baden-Württemberg, Bayern sowie optional in weiteren Bundesländern. Dadurch nahmen an den Folgeterminen Erstteilnehmer mit einer höheren Anzahl von Fachsemestern teil, welche zur Referenzpopulation zählten. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:



Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 ÄÄprO erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

§ 14 Abs. 7 ÄÄprO

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

# 1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

## 1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer

	Teilnehmer	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteilnehmer
		10		11		12		>12		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Aachen	193	115	59,6	0	0,0	70	36,3	8	4,1	10,9
Augsburg	46	46	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10,0
Berlin	317	84	26,5	91	28,7	78	24,6	64	20,2	11,5
Bochum	201	106	52,7	5	2,5	62	30,8	28	13,9	11,3
Bonn	173	56	32,4	13	7,5	87	50,3	17	9,8	11,5
Brandenburg MH	30	25	83,3	5	16,7	0	0,0	0	0,0	10,2
Dresden	258	193	74,8	7	2,7	45	17,4	13	5,0	10,5
Düsseldorf	196	101	51,5	12	6,1	61	31,1	22	11,2	11,3
Erlangen	176	51	29,0	58	33,0	32	18,2	35	19,9	11,5
Essen	163	66	40,5	26	16,0	48	29,4	23	14,1	11,6
Frankfurt	220	123	55,9	3	1,4	72	32,7	22	10,0	11,1
Freiburg	207	56	27,1	10	4,8	109	52,7	32	15,5	11,8
Gießen	186	83	44,6	62	33,3	24	12,9	17	9,1	11,0
Göttingen	169	36	21,3	49	29,0	50	29,6	34	20,1	11,7
Greifswald	157	75	47,8	2	1,3	62	39,5	18	11,5	11,3
Halle	152	56	36,8	0	0,0	61	40,1	35	23,0	12,0
Hamburg	221	116	52,5	12	5,4	78	35,3	15	6,8	11,1
Hamburg MS	56	50	89,3	0	0,0	2	3,6	4	7,1	10,4
Hannover	190	89	46,8	6	3,2	71	37,4	24	12,6	11,3
Heidelberg	198	55	27,8	5	2,5	110	55,6	28	14,1	11,8
Homburg	141	99	70,2	3	2,1	27	19,1	12	8,5	10,7
Jena	189	133	70,4	13	6,9	32	16,9	11	5,8	10,6
Kiel	110	37	33,6	21	19,1	38	34,5	14	12,7	11,5
Köln	176	41	23,3	42	23,9	42	23,9	51	29,0	12,2
Leipzig	192	149	77,6	16	8,3	21	10,9	6	3,1	10,4
Lübeck	109	36	33,0	7	6,4	47	43,1	19	17,4	11,6
Magdeburg	200	109	54,5	1	0,5	73	36,5	17	8,5	11,1
Mainz	173	53	30,6	67	38,7	29	16,8	24	13,9	11,4
Mannheim	131	45	34,4	1	0,8	74	56,5	11	8,4	11,6
Marburg	157	85	54,1	3	1,9	47	29,9	22	14,0	11,2
München LMU	218	63	28,9	8	3,7	111	50,9	36	16,5	11,9
München TU	137	39	28,5	1	0,7	74	54,0	23	16,8	11,8
Münster	122	24	19,7	33	27,0	32	26,2	33	27,0	12,1
Oldenburg	45	33	73,3	1	2,2	5	11,1	6	13,3	11,3
Regensburg	112	43	38,4	3	2,7	55	49,1	11	9,8	11,5
Rostock	206	111	53,9	10	4,9	62	30,1	23	11,2	11,1
Tübingen	149	18	12,1	57	38,3	44	29,5	30	20,1	11,9
Ulm	175	71	40,6	5	2,9	83	47,4	16	9,1	11,5
Witten/Herdecke	69	29	42,0	28	40,6	8	11,6	4	5,8	10,9
Würzburg	132	20	15,2	37	28,0	45	34,1	30	22,7	12,0
<b>Gesamt</b>	<b>6452</b>	<b>2820</b>	<b>43,7</b>	<b>723</b>	<b>11,2</b>	<b>2071</b>	<b>32,1</b>	<b>838</b>	<b>13,0</b>	<b>11,4</b>

# 1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

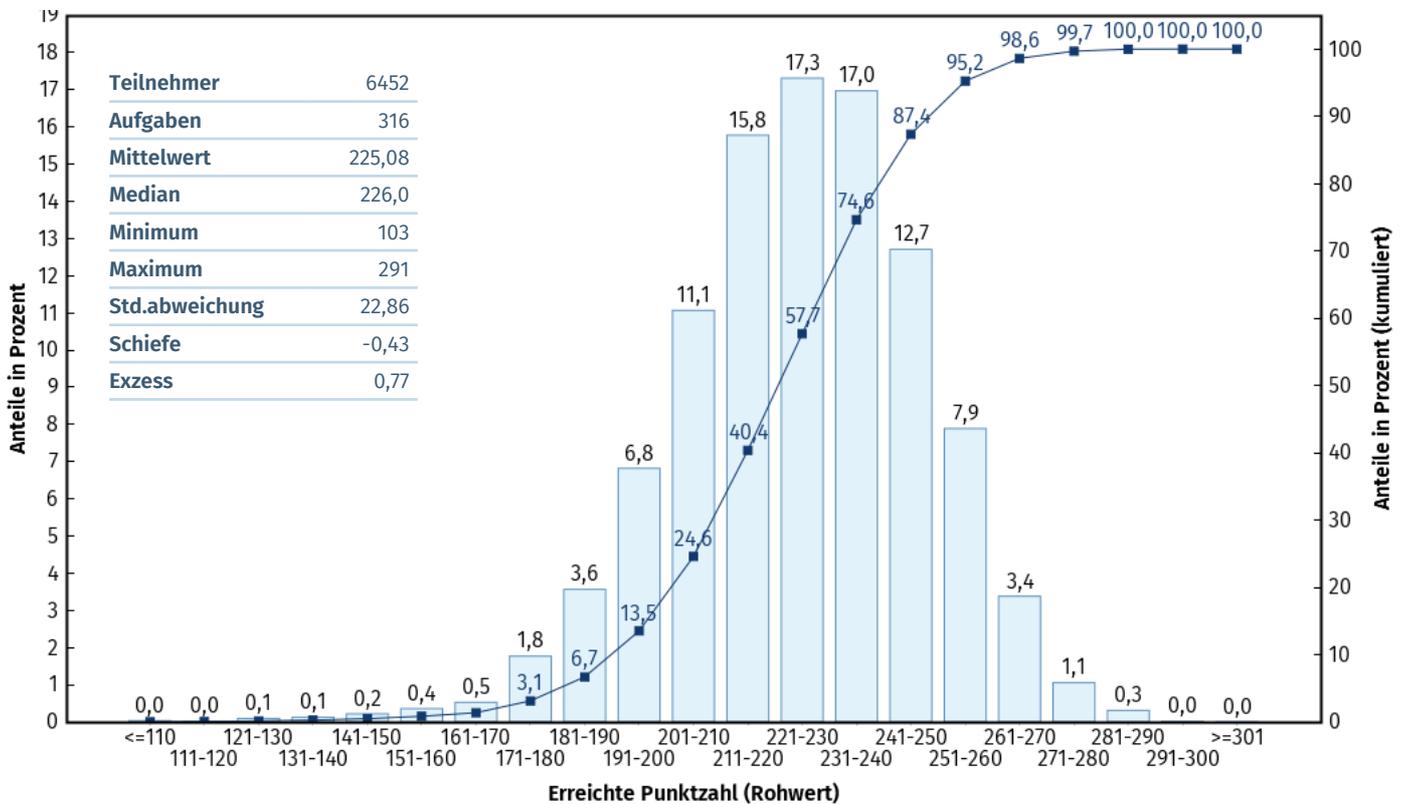
## 1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Teilnehmer	Ersteilnehmer		Wiederholungen				ausländische Studierende		weibliche Studierende	
		abs.	%	erste		zweite		abs.	%	abs.	%
				abs.	%	abs.	%				
Aachen	193	192	99,5	1	0,5	0	0,0	35	18,1	138	71,5
Augsburg	46	46	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,2	30	65,2
Berlin	317	298	94,0	14	4,4	5	1,6	42	13,2	204	64,4
Bochum	201	198	98,5	2	1,0	1	0,5	24	11,9	122	60,7
Bonn	173	173	100,0	0	0,0	0	0,0	13	7,5	104	60,1
Brandenburg MH	30	30	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	20	66,7
Dresden	258	256	99,2	2	0,8	0	0,0	14	5,4	184	71,3
Düsseldorf	196	191	97,4	4	2,0	1	0,5	24	12,2	121	61,7
Erlangen	176	175	99,4	1	0,6	0	0,0	7	4,0	114	64,8
Essen	163	158	96,9	5	3,1	0	0,0	12	7,4	107	65,6
Frankfurt	220	219	99,5	1	0,5	0	0,0	16	7,3	147	66,8
Freiburg	207	207	100,0	0	0,0	0	0,0	12	5,8	128	61,8
Gießen	186	185	99,5	1	0,5	0	0,0	6	3,2	127	68,3
Göttingen	169	166	98,2	3	1,8	0	0,0	1	0,6	106	62,7
Greifswald	157	154	98,1	3	1,9	0	0,0	9	5,7	96	61,1
Halle	152	150	98,7	2	1,3	0	0,0	4	2,6	118	77,6
Hamburg	221	219	99,1	1	0,5	1	0,5	12	5,4	129	58,4
Hamburg MS	56	56	100,0	0	0,0	0	0,0	2	3,6	31	55,4
Hannover	190	186	97,9	2	1,1	2	1,1	15	7,9	112	58,9
Heidelberg	198	196	99,0	2	1,0	0	0,0	13	6,6	104	52,5
Homburg	141	141	100,0	0	0,0	0	0,0	8	5,7	89	63,1
Jena	189	185	97,9	3	1,6	1	0,5	14	7,4	127	67,2
Kiel	110	110	100,0	0	0,0	0	0,0	3	2,7	62	56,4
Köln	176	168	95,5	5	2,8	3	1,7	20	11,4	103	58,5
Leipzig	192	192	100,0	0	0,0	0	0,0	13	6,8	125	65,1
Lübeck	109	106	97,2	1	0,9	2	1,8	8	7,3	77	70,6
Magdeburg	200	198	99,0	2	1,0	0	0,0	10	5,0	134	67,0
Mainz	173	172	99,4	1	0,6	0	0,0	22	12,7	124	71,7
Mannheim	131	129	98,5	2	1,5	0	0,0	6	4,6	80	61,1
Marburg	157	155	98,7	2	1,3	0	0,0	9	5,7	90	57,3
München LMU	218	214	98,2	4	1,8	0	0,0	53	24,3	132	60,6
München TU	137	134	97,8	3	2,2	0	0,0	20	14,6	92	67,2
Münster	122	120	98,4	0	0,0	2	1,6	3	2,5	81	66,4
Oldenburg	45	45	100,0	0	0,0	0	0,0	3	6,7	31	68,9
Regensburg	112	111	99,1	1	0,9	0	0,0	7	6,2	70	62,5
Rostock	206	204	99,0	2	1,0	0	0,0	9	4,4	128	62,1
Tübingen	149	148	99,3	1	0,7	0	0,0	7	4,7	98	65,8
Ulm	175	172	98,3	3	1,7	0	0,0	9	5,1	122	69,7
Witten/Herdecke	69	69	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	38	55,1
Würzburg	132	132	100,0	0	0,0	0	0,0	8	6,1	88	66,7
<b>Gesamt</b>	<b>6452</b>	<b>6360</b>	<b>98,6</b>	<b>74</b>	<b>1,1</b>	<b>18</b>	<b>0,3</b>	<b>494</b>	<b>7,7</b>	<b>4133</b>	<b>64,1</b>

## 2 Ergebnisübersicht

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (316 Aufgaben)									
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	
								Anzahl	
								abs. %	
Gesamteilnehmer	225,08	71,23	149	2,31	178	56,3	282 bis 316	sehr gut	17 0,3
							247 bis 281	gut	1086 16,8
							213 bis 246	befriedigend	3649 56,6
Referenzgruppe	227,75	72,07	38	1,35	178	56,3	178 bis 212	ausreichend	1551 24,0
							0 bis 177	nicht ausreichend	149 2,3
							Summe		6452

## 3 Verteilung der Rohwerte



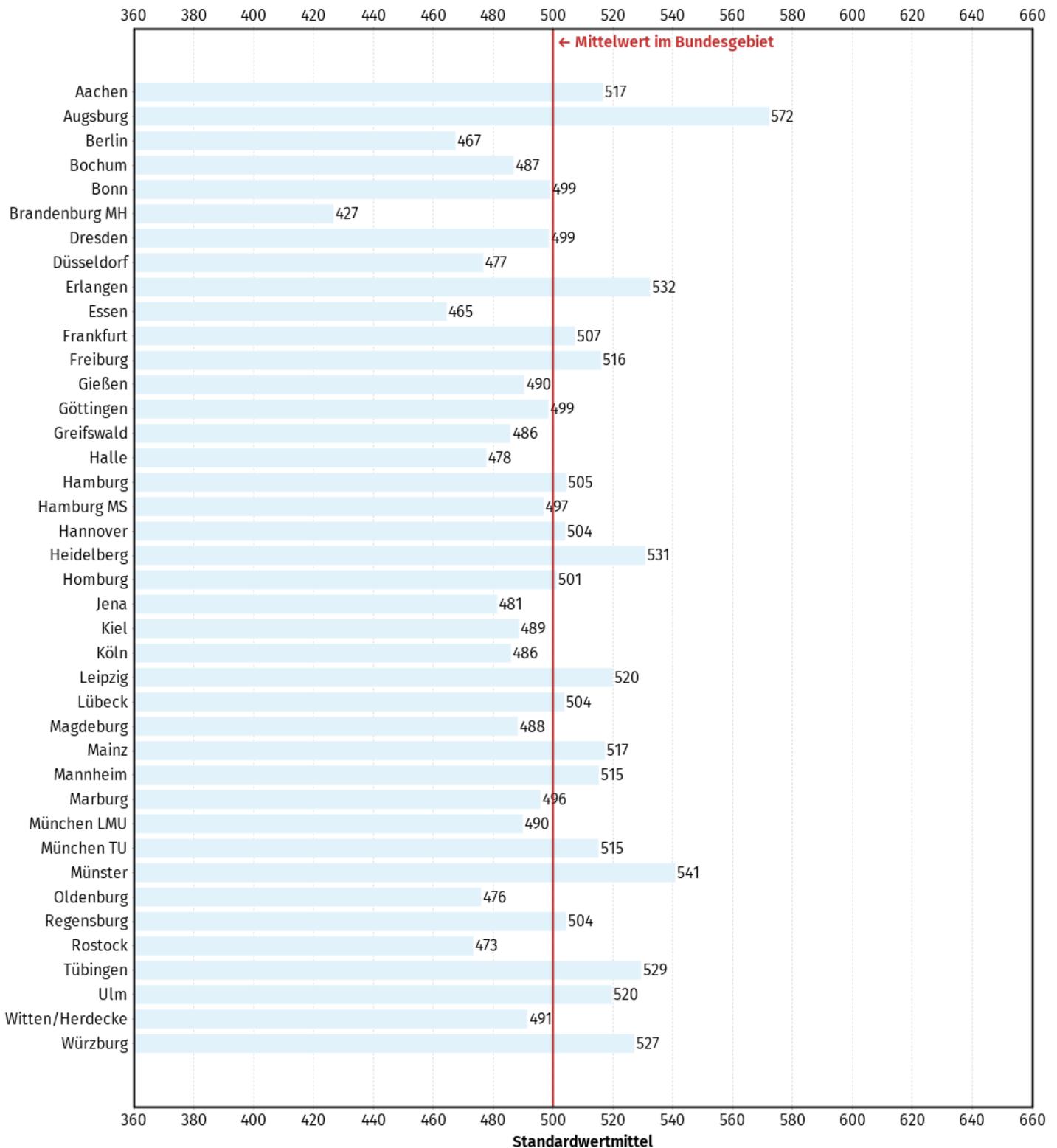
## 4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
<b>Gesamtteilnehmer</b>	6452	225,1	71,2	22,9	17	1086	3649	1551	149	0,3	16,8	56,6	24,0	2,3
<b>Deutsche</b>	5958	226,4	71,7	22,1	16	1057	3451	1336	98	0,3	17,7	57,9	22,4	1,6
<b>ausländische Studierende</b>	494	208,7	66,0	25,6	1	29	198	215	51	0,2	5,9	40,1	43,5	10,3
<b>weibliche Studierende</b>	4133	224,5	71,1	21,8	9	608	2437	1002	77	0,2	14,7	59,0	24,2	1,9
<b>männliche Studierende</b>	2319	226,0	71,5	24,6	8	478	1212	549	72	0,3	20,6	52,3	23,7	3,1
<b>Erstteilnehmer</b>	6360	225,7	71,4	22,3	17	1086	3645	1491	121	0,3	17,1	57,3	23,4	1,9
<b>Erstwiederholer</b>	74	180,7	57,2	21,5	0	0	3	46	25	0,0	0,0	4,1	62,2	33,8
<b>Zweitwiederholer</b>	18	184,3	58,3	20,4	0	0	1	14	3	0,0	0,0	5,6	77,8	16,7
<b>Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern</b>	2820	227,8	72,1	20,8	6	521	1700	555	38	0,2	18,5	60,3	19,7	1,3
<b>Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern</b>	714	227,1	71,9	20,9	3	126	425	153	7	0,4	17,6	59,5	21,4	1,0
<b>Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern</b>	2054	226,9	71,8	22,2	7	377	1174	467	29	0,3	18,4	57,2	22,7	1,4
<b>Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachsemestern</b>	772	213,9	67,7	24,9	1	62	346	316	47	0,1	8,0	44,8	40,9	6,1

## 5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	193	228,9	72,4	22,7	2	47	98	44	2	1,0	24,4	50,8	22,8	1,0
Augsburg	46	241,6	76,5	18,5	0	17	26	3	0	0,0	37,0	56,5	6,5	0,0
Berlin	317	217,6	68,9	26,9	1	37	157	101	21	0,3	11,7	49,5	31,9	6,6
Bochum	201	222,1	70,3	22,1	0	22	117	56	6	0,0	10,9	58,2	27,9	3,0
Bonn	173	224,8	71,2	20,5	0	26	104	42	1	0,0	15,0	60,1	24,3	0,6
Brandenburg MH	30	208,3	65,9	30,7	0	2	14	9	5	0,0	6,7	46,7	30,0	16,7
Dresden	258	224,8	71,1	21,4	0	37	159	58	4	0,0	14,3	61,6	22,5	1,6
Düsseldorf	196	219,8	69,5	24,1	0	23	103	59	11	0,0	11,7	52,6	30,1	5,6
Erlangen	176	232,5	73,6	19,8	1	43	103	28	1	0,6	24,4	58,5	15,9	0,6
Essen	163	217,0	68,7	23,4	1	8	101	45	8	0,6	4,9	62,0	27,6	4,9
Frankfurt	220	226,8	71,8	22,2	0	41	126	51	2	0,0	18,6	57,3	23,2	0,9
Freiburg	207	228,8	72,4	21,6	1	40	120	45	1	0,5	19,3	58,0	21,7	0,5
Gießen	186	222,9	70,5	23,1	0	31	103	48	4	0,0	16,7	55,4	25,8	2,2
Göttingen	169	224,7	71,1	25,2	1	30	92	40	6	0,6	17,8	54,4	23,7	3,6
Greifswald	157	221,8	70,2	19,7	0	19	85	53	0	0,0	12,1	54,1	33,8	0,0
Halle	152	220,0	69,6	21,8	1	14	84	50	3	0,7	9,2	55,3	32,9	2,0
Hamburg	221	226,1	71,6	22,2	0	40	126	50	5	0,0	18,1	57,0	22,6	2,3
Hamburg MS	56	224,4	71,0	21,8	0	8	35	10	3	0,0	14,3	62,5	17,9	5,4
Hannover	190	226,0	71,5	20,8	0	33	119	35	3	0,0	17,4	62,6	18,4	1,6
Heidelberg	198	232,1	73,5	24,0	1	59	100	36	2	0,5	29,8	50,5	18,2	1,0
Homburg	141	225,3	71,3	20,9	1	19	87	31	3	0,7	13,5	61,7	22,0	2,1
Jena	189	220,8	69,9	26,0	0	34	88	56	11	0,0	18,0	46,6	29,6	5,8
Kiel	110	222,5	70,4	21,8	0	13	66	29	2	0,0	11,8	60,0	26,4	1,8
Köln	176	221,9	70,2	24,0	2	21	96	50	7	1,1	11,9	54,5	28,4	4,0
Leipzig	192	229,6	72,7	19,1	0	36	120	36	0	0,0	18,8	62,5	18,8	0,0
Lübeck	109	225,9	71,5	22,3	0	24	56	28	1	0,0	22,0	51,4	25,7	0,9
Magdeburg	200	222,4	70,4	20,9	0	20	114	63	3	0,0	10,0	57,0	31,5	1,5
Mainz	173	229,1	72,5	21,3	1	35	108	26	3	0,6	20,2	62,4	15,0	1,7
Mannheim	131	228,6	72,3	20,1	0	26	81	22	2	0,0	19,8	61,8	16,8	1,5
Marburg	157	224,1	70,9	21,2	0	23	95	34	5	0,0	14,6	60,5	21,7	3,2
München LMU	218	222,8	70,5	22,5	0	33	123	57	5	0,0	15,1	56,4	26,1	2,3
München TU	137	228,6	72,3	21,4	0	33	72	30	2	0,0	24,1	52,6	21,9	1,5
Münster	122	234,4	74,2	23,0	2	34	67	18	1	1,6	27,9	54,9	14,8	0,8
Oldenburg	45	219,6	69,5	24,2	0	7	24	11	3	0,0	15,6	53,3	24,4	6,7
Regensburg	112	226,1	71,5	21,9	0	22	57	33	0	0,0	19,6	50,9	29,5	0,0
Rostock	206	219,0	69,3	21,4	0	20	118	61	7	0,0	9,7	57,3	29,6	3,4
Tübingen	149	231,8	73,4	23,6	2	34	82	28	3	1,3	22,8	55,0	18,8	2,0
Ulm	175	229,6	72,7	22,7	0	40	94	38	3	0,0	22,9	53,7	21,7	1,7
Witten/Herdecke	69	223,1	70,6	19,8	0	10	39	20	0	0,0	14,5	56,5	29,0	0,0
Würzburg	132	231,3	73,2	18,5	0	25	90	17	0	0,0	18,9	68,2	12,9	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>6452</b>	<b>225,1</b>	<b>71,2</b>	<b>22,9</b>	<b>17</b>	<b>1086</b>	<b>3649</b>	<b>1551</b>	<b>149</b>	<b>0,3</b>	<b>16,8</b>	<b>56,6</b>	<b>24,0</b>	<b>2,3</b>

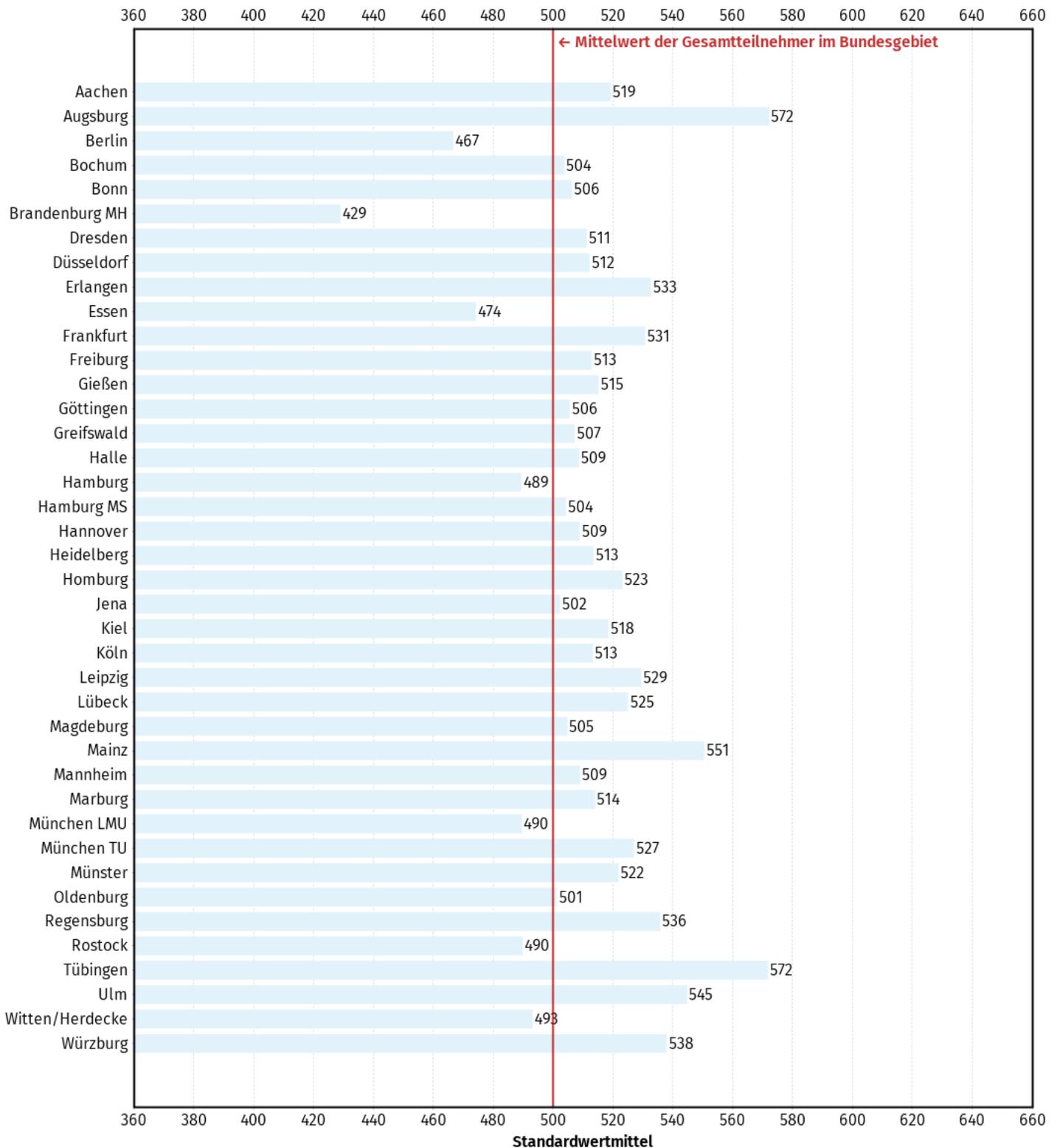
## 6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen



## 7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen

	Teil- nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Stan- dard- abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	115	229,5	72,6	22,1	2	27	62	23	1	1,7	23,5	53,9	20,0	0,9
Augsburg	46	241,6	76,5	18,5	0	17	26	3	0	0,0	37,0	56,5	6,5	0,0
Berlin	84	217,5	68,8	27,3	0	11	40	28	5	0,0	13,1	47,6	33,3	6,0
Bochum	106	226,0	71,5	20,5	0	14	67	24	1	0,0	13,2	63,2	22,6	0,9
Bonn	56	226,5	71,7	20,4	0	11	33	12	0	0,0	19,6	58,9	21,4	0,0
Brandenburg MH	25	208,9	66,1	30,0	0	2	10	9	4	0,0	8,0	40,0	36,0	16,0
Dresden	193	227,7	72,0	18,8	0	30	126	36	1	0,0	15,5	65,3	18,7	0,5
Düsseldorf	101	227,9	72,1	19,3	0	18	62	21	0	0,0	17,8	61,4	20,8	0,0
Erlangen	51	232,5	73,6	16,8	0	10	36	4	1	0,0	19,6	70,6	7,8	2,0
Essen	66	219,2	69,4	20,8	0	2	48	13	3	0,0	3,0	72,7	19,7	4,5
Frankfurt	123	232,1	73,4	20,3	0	32	70	21	0	0,0	26,0	56,9	17,1	0,0
Freiburg	56	228,0	72,2	22,1	0	12	30	14	0	0,0	21,4	53,6	25,0	0,0
Gießen	83	228,6	72,3	21,0	0	20	46	17	0	0,0	24,1	55,4	20,5	0,0
Göttingen	36	226,4	71,6	20,0	0	7	20	8	1	0,0	19,4	55,6	22,2	2,8
Greifswald	75	226,7	71,8	18,1	0	12	45	18	0	0,0	16,0	60,0	24,0	0,0
Halle	56	227,1	71,9	19,9	0	7	38	10	1	0,0	12,5	67,9	17,9	1,8
Hamburg	116	222,7	70,5	20,6	0	15	69	28	4	0,0	12,9	59,5	24,1	3,4
Hamburg MS	50	226,1	71,5	20,4	0	8	32	8	2	0,0	16,0	64,0	16,0	4,0
Hannover	89	227,1	71,9	16,4	0	13	63	13	0	0,0	14,6	70,8	14,6	0,0
Heidelberg	55	228,2	72,2	19,9	0	10	33	12	0	0,0	18,2	60,0	21,8	0,0
Homburg	99	230,4	72,9	18,8	1	17	66	14	1	1,0	17,2	66,7	14,1	1,0
Jena	133	225,6	71,4	24,8	0	29	66	33	5	0,0	21,8	49,6	24,8	3,8
Kiel	37	229,3	72,6	18,0	0	8	23	6	0	0,0	21,6	62,2	16,2	0,0
Köln	41	228,1	72,2	21,8	1	5	27	7	1	2,4	12,2	65,9	17,1	2,4
Leipzig	149	231,8	73,4	19,3	0	34	92	23	0	0,0	22,8	61,7	15,4	0,0
Lübeck	36	230,8	73,0	18,5	0	8	22	6	0	0,0	22,2	61,1	16,7	0,0
Magdeburg	109	226,2	71,6	18,3	0	14	66	29	0	0,0	12,8	60,6	26,6	0,0
Mainz	53	236,6	74,9	19,8	1	17	28	7	0	1,9	32,1	52,8	13,2	0,0
Mannheim	45	227,1	71,9	16,4	0	5	32	8	0	0,0	11,1	71,1	17,8	0,0
Marburg	85	228,3	72,2	18,9	0	14	55	15	1	0,0	16,5	64,7	17,6	1,2
München LMU	63	222,7	70,5	18,3	0	8	39	16	0	0,0	12,7	61,9	25,4	0,0
München TU	39	231,3	73,2	19,4	0	11	20	8	0	0,0	28,2	51,3	20,5	0,0
Münster	24	230,1	72,8	21,9	0	5	13	6	0	0,0	20,8	54,2	25,0	0,0
Oldenburg	33	225,4	71,3	22,5	0	6	20	5	2	0,0	18,2	60,6	15,2	6,1
Regensburg	43	233,3	73,8	19,9	0	13	23	7	0	0,0	30,2	53,5	16,3	0,0
Rostock	111	222,8	70,5	20,7	0	15	69	23	4	0,0	13,5	62,2	20,7	3,6
Tübingen	18	241,5	76,4	23,1	1	5	9	3	0	5,6	27,8	50,0	16,7	0,0
Ulm	71	235,3	74,5	20,3	0	21	38	12	0	0,0	29,6	53,5	16,9	0,0
Witten/Herdecke	29	223,5	70,7	16,9	0	4	20	5	0	0,0	13,8	69,0	17,2	0,0
Würzburg	20	233,8	74,0	12,9	0	4	16	0	0	0,0	20,0	80,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>2820</b>	<b>227,8</b>	<b>72,1</b>	<b>20,8</b>	<b>6</b>	<b>521</b>	<b>1700</b>	<b>555</b>	<b>38</b>	<b>0,2</b>	<b>18,5</b>	<b>60,3</b>	<b>19,7</b>	<b>1,3</b>

## 8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen



## 9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Gesamtprüfung	
				133 Aufgaben		183 Aufgaben		316 Aufgaben	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	193	2	1,0	515	103	517	96	517	99
Augsburg	46	0	0,0	571	73	568	87	572	81
Berlin	317	21	6,6	468	116	469	117	467	118
Bochum	201	6	3,0	490	97	485	96	487	97
Bonn	173	1	0,6	505	87	495	92	499	90
Brandenburg MH	30	5	16,7	422	139	436	126	427	134
Dresden	258	4	1,6	494	96	502	92	499	94
Düsseldorf	196	11	5,6	482	111	474	100	477	105
Erlangen	176	1	0,6	528	84	534	89	532	87
Essen	163	8	4,9	469	101	464	104	465	102
Frankfurt	220	2	0,9	510	97	505	97	507	97
Freiburg	207	1	0,5	508	95	521	93	516	94
Gießen	186	4	2,2	487	100	493	102	490	101
Göttingen	169	6	3,6	499	108	498	111	499	110
Greifswald	157	0	0,0	483	84	489	89	486	86
Halle	152	3	2,0	480	99	478	93	478	95
Hamburg	221	5	2,3	503	96	505	100	505	97
Hamburg MS	56	3	5,4	503	104	492	92	497	95
Hannover	190	3	1,6	507	95	502	89	504	91
Heidelberg	198	2	1,0	526	103	532	107	531	105
Homburg	141	3	2,1	502	93	501	92	501	92
Jena	189	11	5,8	488	113	478	114	481	114
Kiel	110	2	1,8	490	95	489	96	489	95
Köln	176	7	4,0	479	97	492	110	486	105
Leipzig	192	0	0,0	520	86	518	84	520	83
Lübeck	109	1	0,9	503	98	504	99	504	97
Magdeburg	200	3	1,5	493	88	485	95	488	92
Mainz	173	3	1,7	518	95	515	93	517	93
Mannheim	131	2	1,5	520	90	511	86	515	88
Marburg	157	5	3,2	495	95	497	91	496	93
München LMU	218	5	2,3	485	99	495	98	490	99
München TU	137	2	1,5	510	96	518	92	515	94
Münster	122	1	0,8	545	101	535	101	541	100
Oldenburg	45	3	6,7	482	101	473	108	476	106
Regensburg	112	0	0,0	513	100	497	93	504	96
Rostock	206	7	3,4	475	94	474	94	473	94
Tübingen	149	3	2,0	522	98	533	106	529	103
Ulm	175	3	1,7	523	100	516	98	520	99
Witten/Herdecke	69	0	0,0	497	87	488	88	491	86

Die Rohwerte (Punktzahlen)  $X$  in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte  $Z$  umgerechnet:  $Z = 100 * (X - M) / S + 500$ ,  $M$  ist der arithmetische Mittelwert und  $S$  die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind. In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient  $V = 100 * S / M$  eingetragen.

## 9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Gesamtprüfung	
				133 Aufgaben		183 Aufgaben		316 Aufgaben	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Würzburg	132	0	0,0	521	88	530	80	527	81
Gesamt	6452	149	2,3	69,2	11,2	72,7	10,1	71,2	10,2

Die Rohwerte (Punktzahlen)  $X$  in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte  $Z$  umgerechnet:  $Z = 100 * (X - M) / S + 500$ ,  $M$  ist der arithmetische Mittelwert und  $S$  die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind. In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient  $V = 100 * S / M$  eingetragen.